

Ausgabe 5/2016

Feuermelder

Informationen aus dem Vereinsleben



BEACH PARTY

40 Jahre Jugendfeuerwehr Klein-Zimmern

Liebe Klein Zimmerner Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende entgegen.

Das Hauptaugenmerk lag auf dem 40-jährigen Vereinsjubiläum unserer Jugendfeuerwehr. Mit der akademischen Feier und der Beachparty wurde dieses gebührend gefeiert. Zwei ausführliche Berichte dazu finden Sie im Innenteil.

Unsere Feuertonne wurde zum 40. Geburtstag der Jugendfeuerwehr gestaltet und mittlerweile an alle Haushalte in Klein-Zimmern verteilt. Sollten Sie eine weitere Feuertonne benötigen, dann melden Sie sich bitte.

Auch der Florianstag findet Raum in dieser Ausgabe. Wie immer war er bei wunderschönem Wetter ein voller Erfolg!

Außerdem berichten wir Ihnen von unserem diesjährigen Vereinsausflug zur "Grube Messel".

Des Weiteren stellen wir Ihnen auch diesmal wieder einige unserer aktiven Feuerwehrmänner in einem Steckbrief näher vor.

Wie immer erhalten Sie als Anlage unsere faltbare "Visitenkarte" mit den Kaffee- und Kuchenterminen 2016/2017.

Wir hoffen, Sie haben bei der Lektüre des Heftes soviel Freude wie wir bei der Gestaltung.

Herzliche Grüße

Joachim Köbel
Vorsitzender

Silke Geyer
stv. Vorsitzende

IMPRESSUM

Herausgeber & verantwortlich für den Inhalt:
Freiwillige Feuerwehr Klein Zimmern e.V.
Markstrasse 5
64846 Groß-Zimmern
Telefon: 0 60 71 / 4 46 88

Vorsitzender: Joachim Köbel (V.i.S.d.P.)
Stv. Vorsitzende: Silke Geyer
Text- und Bild-Redaktion:
Joachim Köbel (V.i.S.d.P.)
Der Druck wurde gesponsert von:
SVM Versicherungsmakler Bernd Stenner

Florianstag 2016



Auch in diesem Mai stand unser alljährlicher Florianstag auf dem Programm.

Wie immer gab es im Vorfeld eine Menge zu planen und zu organisieren, aber am Ende klappte mit der tatkräftigen Unterstützung aller

Vereinsausflug 2016

Am 10.09.2016 war es endlich wieder soweit. Unser alljährlicher und immer beliebter Ausflug des Vorstandes, der Ehren- und Altersabteilung und der Einsatzabteilung fand statt.

Start war um 11:30 Uhr mit den Fahrrädern am Feuerwehrhaus Klein-Zimmern und die erste Etappe führte zum Gelände des Reitvereins nach Dieburg. Dort wartete auf die Teilnehmerschar unser Vorsitzender Joachim Köbel mit einem vorbereiteten Imbiss und kühlen Getränken.

Dann ging es weiter zur "Grube Messel", wo wir eine zweistündige, höchst informative Führung durch die Grube erhielten. Danach hatten wir noch die Gelegenheit im dortigen Museum weitere Details und Informationen zur Grube zu erfahren.

Mitglieder wieder alles reibungslos. Der KKM spielte, wie jedes Jahr, ab ca. 11:00 Uhr zur musikalischen Unterhaltung auf, und unsere fleißigen Küchenhelfer erwarteten die Gäste um 12:00 Uhr mit dem allseits beliebten Gyros und anderen Leckereien. Auch in diesem Jahr war der Andrang groß. Danach erfolgten die Ehrungen unserer langjährigen Vereinsmitglieder durch Kreisbrandinspektor Ralph Stühling und unseren Vorsitzenden Joachim Köbel. Diese erhielten für Ihre Treue eine Urkunde und eine Ehrennadel.

Ab ca. 15:00 Uhr öffneten wir unsere große Kaffee- und Kuchentheke mit vielen leckeren Sorten selbstgebackenen Kuchens. Wir haben uns über Ihren Besuch wieder sehr gefreut und hoffen auf eine rege Beteiligung im nächsten Jahr!



Gegen 17:00 Uhr machten wir uns auf den Heimweg zurück zum Feuerwehrhaus. Dort wurde mit leckeren Salaten und Grillgut bis in die Nacht hinein gefeiert. Auch ein kurzer Einsatz unserer Aktiven Feuerwehr konnte den Spaß nicht schmälern! Gegen 1:00 Uhr ging ein gelungener Tag zu Ende und wir freuen uns jetzt schon auf den Ausflug 2017.

Jubiläumsjahr der Jugendfeuerwehr Klein-Zimmern

In diesem Jahr feierte die Jugendfeuerwehr Klein-Zimmern ihr 40 jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass wurden drei Veranstaltungen (Akademische Feier, Beachparty und Fußballturnier) für das Jahr 2016 durch diverse Gremien geplant und gestaltet.

Akademische Feier am 19.05.2016

Am 19.05.1976 wurde die Jugendgruppe der Feuerwehr Klein-Zimmern gegründet. Aus diesem Grund wurde der Tag der Feier auf einen Donnerstagabend, den 19.05.2016 gelegt. 80 Gäste aus Politik, Feuerwehrführung, Partnern der Jugendfeuerwehr, Mitglieder der Jugendgruppe, Eltern und weitere geladene Gäste kamen an diesem Abend in das Feuerwehrhaus. Ein buntes Programm bestehend aus Begrüßung, einer Chronik mit Filmen und Fotos aus den letzten 40 Jahren, Grußworte der Gäste mit Überreichung von Geschenken sowie einer Verabschiedung zum Schluss der Veranstaltung. Ein weiterer Höhepunkt war die Ehrung von Jugendfeuerwehrwart Fabian Köbel, er wurde mit der Ehrenmedaille der



Kreisjugendfeuerwehr Darmstadt-Dieburg ausgezeichnet. Die Feier wurde durch die Gruppe "Halb8" musikalisch begleitet. Im Anschluss des offiziellen Programms gab es noch ein lecker hergerichtetes Fingerfood-Buffer.

Beachparty am 23.07.2016

Schon im Juli stand die nächste große Jubiläumsveranstaltung an. Glücklicherweise wurden wir von dem schlechten Regenwetter und der angekündigten Unwetterwarnung verschont. Die Vorbereitungen und der Aufbau wurden in knapp 20 Stunden von Donnerstagabend bis Samstagmittag ausgeführt. In dieser Zeit verwandelten sich die Fahrzeughallen und der Hof in eine Strandbar mitten im Ortskern von Klein-Zimmern. Die Halle und der Hof wurden mit Schilfmatten, selbstgebaute Palmen, diversen Strandutensilien und vielen weiteren Extras geschmückt und dekoriert. Mit eigens hergestellten Palettenmöbeln entstanden im Außenbereich Sitz- und Liegeflächen. Die schwierigste Aufgabe war es 20 Tonnen Sand im Hof zu verteilen. Ebenso wurde für die Gäste noch ein Pool mit knapp 6000 Liter Wasser aufgestellt. In der Halle war eine Cocktailbar mit Tanzfläche



zu finden, auf der ein DJ für die richtige Stimmung sorgte. Bis in den frühen Sonntagmorgen wurde noch ausgelassen gefeiert.

Fußballturnier am 04.09.2016

Die Planungen für das Fußballturnier waren abgeschlossen. Mit dem Fußballverein SV Viktoria Klein-Zimmern wurden Absprachen geführt um den Sportplatz und das Vereinsheim nutzen zu können. Leider waren alle Planungen und Anstrengungen der letzten Wochen umsonst, da wir leider keine Zusagen von den Jugendfeuerwehren aus unserem Bezirk 3 des Landkreises Darmstadt-Dieburg bekommen haben. Der Bezirk 3 setzt sich

aus den Städten/Gemeinden Fischbachtal, Groß-Bieberau, Groß-Zimmern, Reinheim und Roßdorf, jeweils mit Ortsteilen zusammen. Aus diesem Grund wurde das Fußballturnier abgesagt. Somit konnte die letzte Veranstaltung im Jubiläumsjahr nicht stattfinden.

Danksagung

Ich möchte mich bei allen Helfern, Sponsoren, Eltern, der Einsatzabteilung Feuerwehr Klein-Zimmern, dem Verein Freiwillige Feuerwehr Klein-Zimmern e.V. und bei den Planungsgremien recht herzlich für die geleistete Arbeit im Namen der Jugendfeuerwehr Klein-Zimmern bedanken.

Kreisjugendfeuerwehrtag

**in Groß-Bieberau
vom 15.07.- 17.07.2016**

Auch in diesem Jahr nahm die Jugendfeuerwehr Klein-Zimmern wieder an dem Kreisjugendfeuerwehrtag (KJFT) der Kreisjugendfeuerwehr Darmstadt-Dieburg teil.

16 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahren und 7 Betreuer machten sich Freitagnachmittag mit schwerem Gepäck auf den Weg in die Zeltstadt. In diesem Jahr sind die Betreuer schon einen Tag früher angereist um die Zelte aufzubauen. Nachdem alle Arbeiten erledigt waren erkundeten die Kinder den Zeltplatz. Die Betreuer organisierten in dieser Zeit die Turniere und Veranstaltungen für dieses Wochenende.

Nach einer kurzen ersten Nacht startete der Samstag mit einer Stadtrallye. Wir gingen mit zwei Mannschaften an den Start und belegten zwei gute Plätze im Mittelfeld. Am Nachmittag fuhren wir in das Freibad nach Reinheim. Hier



wurde ein lustiger Nachmittag mit Wasserspielen, Wetspringen und viel Spaß verbracht. Zum Abendessen wurde gemeinsam mit Gästen aus der Feuerwehrführung und dem Vorstand gegrillt. Gemütlich bei Lagerfeuer und Geschichten klang der letzte Abend des Zeltlagers aus.

Am Sonntag standen nur noch der Abbau und die Siegerehrung auf dem Plan. Wieder in Klein-Zimmern angekommen wurde die Ausrüstung im Feuerwehrhaus gereinigt und verstaut.

Mit dieser Veranstaltung vor den Sommerferien wurden die Kinder und Jugendliche in die sechswöchigen Ferien verabschiedet.

Feuermelder

Die Einsatzabteilung stellt sich vor



Bernd Sachs

Spitzname:
Sachse / Zackbum
Alter: 40
Beruf: Schreiner
Dienstgrad:
Oberlöschmeister
Funktion: Gerätewart
In der Feuerwehr seit: 1988

Warum bin ich aktiv bei der Feuerwehr: Es ist in unserer Familie schon zur Tradition geworden und ich gehöre mittlerweile zur 3. Generation. Sowohl die Technik als auch die momentan sehr gute Kameradschaft sind mir sehr wichtig. Zackbum!



Christian Sihaneck

Alter: 23
Beruf: Metallbaumeister
Dienstgrad:
Hauptfeuerwehrmann
Funktion: Stellvertretender
Jugendfeuerwehrwart
In der Feuerwehr seit: 2010

Warum bin ich aktiv bei der Feuerwehr: Weil wir eine super Truppe haben, in der man sich auf jeden verlassen kann. Ausserdem können wir auf Grund unserer Ausbildung und unserer Ausrüstung jede Herausforderung meistern.



Holger Schuck

Alter: 49
Beruf: Technical Manager
Dienstgrad:
Oberlöschmeister
Funktion: Webmaster
In der Feuerwehr seit: 1979

Warum bin ich aktiv bei der Feuerwehr: Ich finde es wichtig anderen in einer Notlage zu helfen.

Auch macht es großen Spaß wenn Jung und Alt gemeinsam etwas anpacken und bewegen. Es ist einfach eine tolle Truppe.



Thomas Kinzel

Alter: 38
Beruf: Sachbearbeiter
Dienstgrad:
Hauptfeuerwehrmann
Funktion:
„Spritzenwagenlenker“
In der Feuerwehr seit: 1989

Warum bin ich aktiv bei der Feuerwehr:
Weil ich gern mit Feuerwehrautos "spiele".

Einsatzabteilung Klein-Zimmern "meets" Werkfeuerwehr Continental Babenhausen



"Brand in einem Hotel", so war die angenommene Lage am Samstag den 11 Juni 2016 als die Feuerwehr Klein Zimmern auf dem Betriebsgelände der Continental Babenhausen gegen 10 Uhr zu einer Halbtagesübung eingetroffen war. Ein Komplex aus leer stehenden Containern, welche früher als Bürogebäude dienten und mittlerweile schon einigen Kreisfeuerwehren als realistisches Übungsobjekt diente, standen auch der Truppe aus Klein Zimmern zur Verfügung.

Im Rahmen des Übungsszenarios stand der zuständige Feuerwehrkommandat der Werkfeuerwehr Babenhausen als "Hotelmanager mit Ortskenntnis" zur Verfügung um den Einsatzkräften eine genaue Lagemeldung bezüglich der Zimmeranzahl, der vermissten Personen usw. abzugeben. Nach der Erkundung durch den Gruppenführer ging der ersten Angriffstrupp in das Gebäude vor in welchem durch den Einsatz zweier Nebelmaschinen die Sicht auf Null gebracht wurde. Eine

Brandsimulationsanlage brachte dazu noch die nötige Hitze und ließ so manchen Kameraden für einen kurzen Moment an ein echtes Feuer denken. Mit allen auf dem Fahrzeug zur Verfügung stehenden Mitteln wie z.B. Rauchvorhang, Wärmebildkamera,



Halligan-Tool etc., konnte ausgiebig geübt werden. Weiterhin wurden durch das Üben in solch einem realitätsnahen Übungsumfeld wichtige Erfahrungen gesammelt. Diese konnten dann gleich anschließend in einer zweiten Übung mit wechselnden Personen und Verantwortungsbereichen erfolgreich umgesetzt werden.



Zum Abschluss durfte die Mannschaft sich noch die Fahrzeuge der Werkfeuerwehr anschauen und es wurden Taktiken und Vorgehensweisen bei Industriebränden während einer kleinen Werkführung erläutert. Besonderes Interesse galt u.a. einem Hochleistungslüfter, welcher durch seine Größe auf einem Anhänger verlastet ist und den man in dieser Größe z.B. aus Straßentunneln kennt.

Ein besonderer Dank gilt hier dem Kameraden Tobias Götz, welcher durch seine Mitgliedschaft in der Werkfeuerwehr Continental diesen sehr interessanten und lehrreichen Ausbildungstag möglich gemacht hat.



Wie können wir uns schützen



Wohltätig ist des Feuers Macht,
wenn sie der Mensch bezähmt,
bewacht.

Schiller, das Lied von der Glocke

Es ist leider immer noch der Fall, dass zahlreiche Menschen an einer Kohlenmonoxid-Vergiftung sterben, die durch die Nutzung eines Kaminofens oder offenen Kamins bedingt sind.

Auch Öl- und Gasfeuerstätten, welche nicht richtig eingestellt sind, oder auch Undichtigkeiten an den Feuerstätten aufweisen, können das Kohlenmonoxid produzieren.

Kohlenmonoxid entsteht durch Sauerstoffmangel bei einem Verbrennungsprozess. Bei einer unvollständigen Verbrennung von organischem Material (Holz) entsteht das absolut geruchs- und geschmacklose giftige Kohlenmonoxid.

Die maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK-Wert) bei 8 stündiger Arbeitszeit liegt in der BRD bei 30ppm. CO macht sich bei einer Konzentration von 800 ppm mit Schwindel, Übelkeit und Gliederschmerzen innerhalb von 45 Minuten bemerkbar nach 2 Stunden tritt die Bewusstlosigkeit ein. Bei

einer Konzentration von 12800ppm tritt der Tod in 1-3 Minuten ein.

Eine Konzentration von 1200ppm entspricht ca. 1,5 g/m³.

Vermeiden einer Kohlenmonoxid Vergiftung

Regelmäßige Überprüfung der Feuerstätte, dazu gehören die Prüfung der Türdichtungen an der Feuerstätte, der dichte Sitz des Abgasrohres, die Reinigung mind. 1mal jährlich, der Zustand der Feuerstätte allgemein sowie die Schornsteinreinigung.

Der Betrieb einer Dunstabzugshaube im Abluftbetrieb sollte grundsätzlich mit einer Sicherheitseinrichtung betrieben werden. Das sind wahlweise eine Druckdose, sogenannter P4 Schalter, oder Fensterkontaktschalter.

Grundsätzlich sind die vom Hersteller geforderten Brennstoffe zu verwenden. Das sind

trockene und unbehandelte Hölzer mit einem Durchmesser von ca. 12cm, die vorgeschriebene Füllmenge sollte nicht überschritten werden.

Da der Mensch im Schlaf keinen Geruch und Geschmack wahrnimmt, sind in Verbindung mit Feuerstätten für feste Brennstoffe CO-Melder nach DIN EN 50291-1 eine sinnvolle Anschaffung.

Gerne berät sie ihr Schornsteinfeger.

Die drei Phasen der Verbrennung

1. Trocknung

In diesem Bereich wird das im Holz enthaltene Wasser verdampft. Die Temperatur liegt bei etwa 100 °C. Durch die Trocknung schrumpfen die Holzstücke bis Risse entstehen. Durch die Risse wird die Trocknung beschleunigt.

2. Entgasung

Nach der Trocknung setzt bei Temperaturen über 100 °C bis 300 °C die Holzentgasung ein. Aus der Holzsubstanz werden energie-reiche, brennbare Gase ausgetrieben. Der Abbrand ist an den langen gelben Flammen, die aus dem Holz schlagen, erkennbar.

3. Ausbrand

Nach dem Abbrand der flüchtigen Bestandteile verbrennt die Holzkohle. Die Holzkohleglut wird bei Temperaturen um 500 °C bis 800 °C vergast und ohne Rußbildung verbrannt. Dieser Vorgang ist an den kurzen durchscheinenden Flämmchen zu erkennen.

Wichtig ist, dass in Phase 1 und 2 ausreichend Verbrennungsluft zugeführt wird. In Phase 3 kann die Verbrennungsluft gedrosselt, sollte aber nie ganz geschlossen werden.

Richtig heizen heißt, die Verbrennungsluft-zuführung den Phasen des Verbrennungsablaufes anzupassen.

Als oberster Grundsatz sollte beachtet werden: öfters kleinere Mengen Brennstoff aufgeben, als selten große Mengen.

Holz kann als der umweltfreundlichste Brennstoff angesehen werden

Dabei muss aber beachtet werden, dass nur trockenes Holz mit einem Feuchtegehalt von höchstens 20% geheizt wird. Dies wird erreicht wenn es mindestens 2 Jahre gelagert wird. Der Heizwert des Holzes hängt von der Holzfeuchtigkeit ab. Je feuchter Holz ist, umso niedriger ist sein Heizwert. Feuchtes Holz zu verbrennen ist nicht nur unwirtschaftlich, sondern auch schädlich. Durch den hohen Wassergehalt ist die Verbrennungstemperatur niedriger. Verstärkte Ruß- und Teerbildung sowie eine starke Zunahme schädlicher Emissionen sind die Folgen. Ganz abgesehen von der Rauch- und Rußbelastigung.

www.ibt-kraemer.de





System Versicherungs-Management

UNABHÄNGIG ABGESICHERT

Versicherungen

Kapitalanlagen

Finanzierungen

**Individuelle Beratung
und Vermittlung**

**Versicherungsmakler
Bernd Stenner**

Kirchplatz 7 · 64846 Groß-Zimmern
Telefon 0 60 71 / 74 85 70 · Fax 74 85 71
stenner@svm-stenner.de